

Entwicklung, Weg und Ziel des Zeichenunterrichts : (von unten nach oben lesen)

Autor(en): **Nigg, Anton**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **1 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entwicklung, Weg und Ziel des Zeichenunterrichts

(Von unten nach oben lesen).

Anton Nigg



Erziehung zur selbständigen, produktiven Arbeit, zum denkenden Beobachten und zu einem natürlichen, aufgeschlossenen Kunstempfinden.

Der Zeichenunterricht hat zwei Hauptaufgaben:

1. Erziehung zum Schönen. «Wir sehen öfters ein- und mehrfarbige Bilder, kennen sogar Werke berühmter Schweizerkünstler.»
2. Technisch - handwerkliche Schulung. Angewandtes Zeichnen im Dienste des Gesamtunterrichtes.

Richtige Aufgabenstellung:

«Der Lehrer lässt uns zeichnen, was wir kennen, bespricht mit uns die Aufgabe bei Lehrausgängen, zeigt farbige Bilder und gute Fotos — klärt damit unsere Vorstellung und bereichert unser Wissen.»

Kenntnis der Kinderzeichnung:

«Ich zeichne gern, was ich weiss und erlebt habe — aber abzeichnen kann ich nicht gut.»